

Quartiersteckbrief: D) Pizolstrasse – Spitzacker – Ochsenbrunnen Stand: öff. Mitwirkung



Quartierbeschreibung

Das Quartier Pizolstrasse – Spitzacker – Ochsenbrunnen liegt entlang der Pizolstrasse und wird im Norden durch die Geländekante zum künftigen Entwicklungsgebiet Unterrain begrenzt. Charakteristisch sind die Zeilenbauten mit hoher baulicher Dichte, die in den 1960er- und 1970er-Jahren entstanden und Erneuerungsbedarf aufweisen. Es bestehen angrenzende Einfamilienhausgebiete bzw. teils publikumsorientierte Mischnutzungen entlang der Sarganserstrasse. Das Quartier weist bereits eine hohe Einwohnerdichte auf.

1. Räumliche Analyse

Ortsbauliche Struktur / Freiräume

- Von Zeilenbauten geprägtes Quartier von hoher baulicher Dichte, mit angrenzenden Einfamilienhausgebieten
- Teilweise publikumsorientierte Mischnutzungen an Sarganserstrasse
- Bedeutender Anteil an älterer Bausubstanz mit Erneuerungsbedarf
- Lage beim Siedlungsrand an Geländekante beim Gebiet Unterrain (Naherholung) bzw. in der Nähe der nördlich gelegenen Sportinfrastruktur

Erschliessung / Verkehr / Versorgung

- Erschliessung über Gemeindestrassen zweiter und dritter Klasse
- Strassenbaulich gross dimensionierte Pizolstrasse
- Eingeschränkte Durchwegung für Fuss- und Veloverkehr (v.a. fehlende direkte Verbindung ins Gebiet Unterrain)
- Mehrheitlich geringe ÖV-Erschliessung (Güteklasse D)
- Diverse Versorgungsmöglichkeiten (u.a. Einkauf, Gastronomie) im Dorfkern

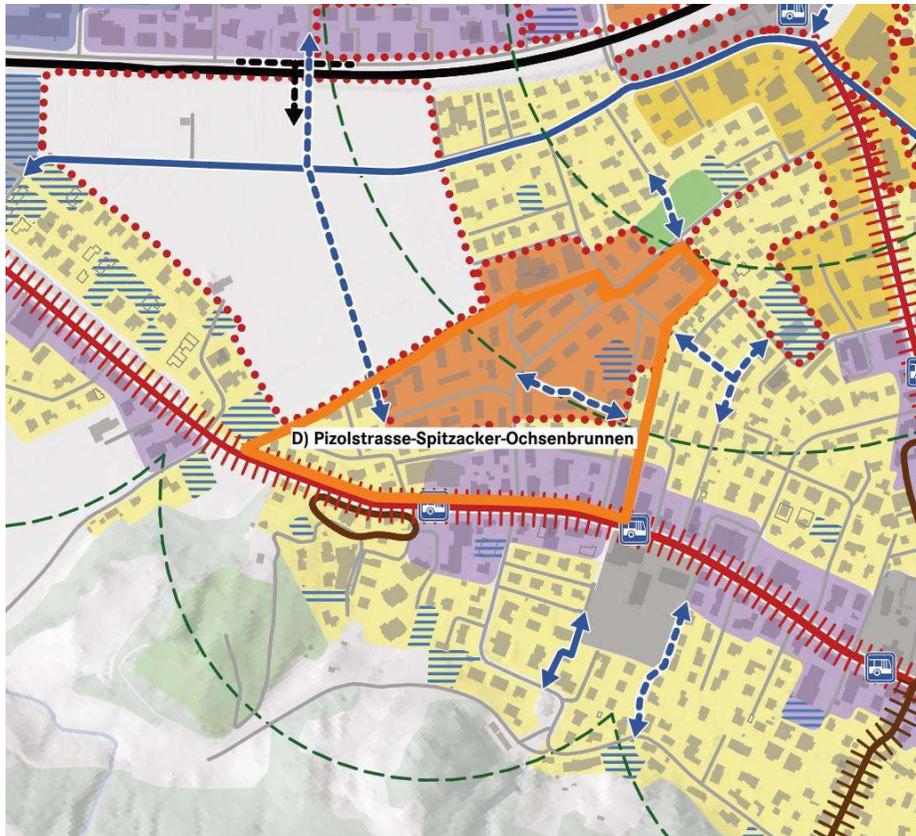
2. Handlungsansätze

Ortsbauliche Struktur / Freiräume

- Qualitätsvolle bauliche Erneuerung bei Erhalt von bezahlbarem Wohnraum anstreben
- Aussenraumqualitäten verbessern
- Heute zulässige bauliche Dichte beibehalten
- Reserve auf unbebauten Parzellen (Baulücke) qualitativ und effizient nutzen

Erschliessung / Verkehr / Versorgung

- Pizolstrasse siedlungsverträglich als Quartierstrasse gestalten
- Fuss- und Veloverkehrsnetz aufwerten und ergänzen
- Direkte Zugänglichkeit zum Gebiet Unterrain/Sportanlagen sicherstellen



- Kern- / Dorfzone
- Historischer Dorfkern
- Historische Strassenbebauung
- Grün- und Freiraum
- Wohnzonen
- Mischzonen (Wohnen/Gewerbe)
- Gewerbe-Industrie-Zonen
- Öffentliche Infrastruktur
- Kurzonen (touristische Infrastruktur)
- Intensiverholungszone
- Verkehrsorientierte Hauptverkehrsachsen
- Langsamverkehr (bestehend / geplant)
- Unbebaute Bauzonenreserven (Raum+)

3. Einwohnerkapazität und Reserven

Flächen	IST	
Fläche Wohn- und Mischzonen (WMZ)	7.15 ha	
davon Wohnzone W2b	2.05 ha	
davon Wohnzone W4	3.82 ha	
davon Wohngewerbezone WG2	1.28 ha	
Einwohner / ha (auf bebautem Gebiet)	IST ¹	Median Kt. SG ²
Einwohner / ha WMZ	98.0 EW / ha	
davon Wohnzone W2b	62.4 EW / ha	45.7 EW / ha
davon Wohnzone W4	130.1 EW / ha	119.3 EW / ha
davon Wohngewerbezone WG2	62.5 EW / ha	34.1 EW / ha
Einwohner	IST ¹	RESERVEN ³
Einwohner Gesamtgebiet	387 EW	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente / VZÄ)	38 VZÄ	
davon Wohnzone W2b	128 EW	
davon Wohnzone W4 - Baulücken (0.14 ha)	479 EW	18 EW
davon Wohngewerbezone WG2	80 EW	
Reserven unbebaute Flächen		18 EW
Reserven bebaute Flächen (5 % der Einwohnerzahl)		34 EW

¹ Zahlen gemäss BFS Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP (Stand Daten: 31. Dez. 2021) bzw. BFS Statistik der Unternehmensstruktur STATENT (Stand Daten: 31. Dez. 2019)

² Die Mediandichte wird pro Zonentyp im Kanton St. Gallen berechnet. Die Mediandichte (auch: Zentralwert) bedeutet, dass die Hälfte aller St. Galler Dichtewerte darüber und die Hälfte aller Dichtewerte darunter liegen.

³ Reserven gemäss Raum+ 2021 (Erfassungsstand: März 2021)